

## Obelisk

---



Künstler: Klenze Leo von  
Stadtbezirk: 3. Maxvorstadt  
Stadtteil: Maxvorstadt  
Straße: Karolinenplatz  
Art: Obelisk  
Guss: Königliche Erzgießerei  
Kriegerdenkmal: Kriegerdenkmal

Napoleon

Leo von Klenze Obelisk (1828-1833) Der am 18. Oktober 1833, dem Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig von 1813, feierlich enthüllte Obelisk erinnert an das Schicksal des von Bayern auf Grund von Bündnisverpflichtungen entsandten Truppenkontingentes von 30 000 Soldaten. Sie kamen im Russlandfeldzug Napoleons 1812/13 ums Leben. Bayern war Anfang Oktober 1813 auf die Seite der Napoleon-Gegner - Russland, Österreich, Preußen, Schweden und England - gewechselt. Mit der Inschrift an dem Obelisk: „Auch sie starben für des Vaterlandes Befreiung“ versuchte König Ludwig I., den Tod der bayerischen Soldaten im Russlandfeldzug nachträglich als Beitrag zur Befreiung von der napoleonischen Herrschaft zu werten. Diese Umdeutung einer historischen Tatsache führte später immer wieder zu Debatten um die Aussage auf dem Obelisk. Quelle: Infotafel vor Ort Die Einweihung fand am 25. Jahrestages des Sieges über Napoleon statt.

Den dreyszig tausend / Bayern  
die im russischen  
Kriege  
den Tod fanden

Auch sie starben  
für  
des Vaterlandes  
Befreyung

Errichtet  
von Ludwig I  
Koenig von Bayern

Vollendet  
am  
XVIII October  
MDCCCXXXIII

## Weitere Werke von Klenze Leo von

Friedrich Ludwig von Sckell | | 1824  
Obelisk | Karolinenplatz | 1833  
Denkmal für Reinhard Freiherr von Werneck | Englischer Garten | 1838  
Ruhmeshalle | Theresienhöhe | 1853  
Monopterus | | 1837  
Steinerne Bank | Englischer Garten | 1838  
Vier Schalenbrunnen | Hofgarten | 1822  
Sckell-Denkmal | | 1824  
Förderung der Religion und Künste | Max-Joseph-Platz | 1835  
Grabdenkmal von Eugène de Beauharnais | Neuhauser Straße | 1830  
Propyläen | | 1862  
Glypthotek | Königsplatz | 1830